

Brixner Zeitung Unter uns!



JUNI 2020

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
RM 93A636401K - Verlagspostamt 6300-Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG

Jahrgang 42 / 6

Juni – Sommersonnenwende



Beim Zelten am Gampenkogel haben die Ziegen in der Früh auf uns gewartet! (Foto: Katharina Beihammer)



IHRE ERHOLUNG
× UNSER SERVICE × HANDWERK

Entspannen Sie sich doch lieber zu Hause und verwöhnen Sie sich mit einer hochwertigen Raumausstattung, ob nun klassisch, modern oder auch exotisch. Urlaub Zuhause!

Raum   wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St.Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 Ein Blick zurück
- 5 EB/KBW, Frauentr., TVB
- 6 Regional kaufen
- 7 Gemeinde-Info, Bauarbeiten
- 8 Problemstoffsammlung, Brauchtumsfeier
- 9 Energie Tirol, Umfahrung, Info Raumordnungskonz.
- 10 Nachruf, Gem. gratulierte
- 11 Alte Ansichten
- 12 OGV
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 15 Gedicht
- 16 Pfarre
- 17 Brief des Pfarrers
- 18 Obertauern, Danksagung, Partenausträger
- 19 Uganda, Lobenswertes
- 20 Volksschule
- 21 Schnappschüsse
- 22 Kindergarten
- 23 Polytechnische Schule
- 24 Sozial-/Gesundheitsspr., Kurs Demenz
- 25 Juz, Zum Nachdenken
- 26 Tennis
- 27 Seniorenbund
- 28 Schützenkomp. - Nachruf
- 29 Bücherei
- 30 Rezept, Tipp, in eigener Sache, Notrufnummern
- 31 Termine, Ärztdienste, Wetter, Impressum

**Redaktionsschluss:
Mi., 17. Juni 2020**

QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN



www.unteruns.at



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Mit der Juniausgabe machte die Brixner Zeitung „Unter uns“ das Dutzend voll und die Redaktion stellte mit Freude fest, dass man schon ein ganzes Jahr durchgehalten hat. Und „In eigener Sache“ wurde über die Sitzung im Gasthof Mairwirt mit Bericht über Ausmaß und Probleme bei den Arbeiten im ersten Jahr und Überlegungen zur Arbeitsteilung und Finanzierung berichtet. Das Ergebnis der Beratungen war: Franz Caramelle übernahm die Verantwortung für Inserate und die Kasse, Loisi Fuchs übernahm die Aufgabe, die nötige Anzahl von Zusammenlegern zu suchen und anzurufen und Leonhard Feichtner erklärte sich bereit, sich als 2. Redakteur einzuarbeiten.

• Das Gemeindeamt veröffentlichte Eintrittspreise und Gebühren im Schwimmbad und auf Ersuchen des Klärwärters wurden einige Richtlinien für die Benutzung der Ortskanalisation wiederverlautbart. Ein Dank erging an die Mitglieder der Berg- und Wasserwacht für die großangelegte Säuberungsaktion.

• Zwei Veranstaltungen kündigte die Erwachsenenbildung an: ein Vortag von Wilhelm Wagermaier zum Thema „Die Anlage eines Gewürzkräutergartens“ und ein Gesprächsabend mit Prof. Louis Oberwalder aus Innsbruck zu „Probleme und Aufgaben für Brixen im kommenden Jahrzehnt“.

• Die Pfarre brachte Gedanken zum Fronleichnamfest und die Bücherei bedankte sich für den regen Besuch beim Tag der offenen Tür.

• Der Sportverein hoffte nach einigen hart erkämpften Punkten auf den Erhalt der Klassenzugehörigkeit in der I. Klasse Ost. Die Jugendmannschaft fand nicht zur gewohnten Form, die Schülermannschaft jedoch eilte mit einer Ausnahme Sonntag für Sonntag zu sehr erfreulichen Siegen.

• Zur Premiere im Pfarrsaal mit dem Stück „Alois, wo warst du heute Nacht?“ lud die Volksbühne ein.

• Gemeinsam mit dem Männergesangsverein „Adler“ aus der Kelchsau und dem Singkreis Oberndorf veranstaltete

der Gesangsverein ein Konzert mit Liedern von klassisch bis volkstümlich im Pfarrsaal.

• Die Angestellten der Brixner Sonbergglifte bedankten sich bei Geschäftsführer Franz Podesser und Betriebsleiter Rudi Bucher für den schönen Betriebsausflug nach Oberösterreich mit Besichtigung des Salzbergwerks in Hallstatt.

• Die Ortsbäuerin Anni Fuchs berichtete über die Lehr- und Ausflugsfahrt der Pensionisten und Rentner aus der Land- und Fortwirtschaft zum Museum im Felberturm in Mittersill, dann zum Mittagessen nach Rauris und zur Kaffeestunde nach Maria Alm, liebevoll begleitet von Frau ÖR Anna Hechenberger und Ing. Sepp Wörgötter.

• Die Jungbauernschaft berichtete vom erfolgreichen Trachtentänchkurs im Pfarrsaal und lud zum Ausflug der Jungbauernschaft zum Chiemsee ein.

• Beim Hofer Sportverein freute man sich sehr über die Siege gegen die Musikkapelle und gegen den FC Wildschöna. Alle Tore für den HSV schoss Hans Astl und begeisterte so die Fußballfans.

• Der Tennisclub Brixen gab die Mitgliedsbeiträge und Preise für die Saisonkarten 1980 bekannt und teilte mit: „Von Neumitgliedern wird heuer eine Aufnahmegebühr von S 1.000,- verlangt, die auch durch 20 Arbeitsstunden beim Bau des Clubhauses abgedient werden kann.“ Bei der Meisterschaft gelangen der Herrenmannschaft schöne Erfolge gegen Fieberbrunn und Söll. Bei der Damenmannschaft, die ihre erste Meisterschaft spielte, herrschte Zuversicht, „denn an Begeisterung und Können mangelt es unserer Damenmannschaft nicht.“

• Die Tiroler Bergwacht und Tiroler Wasserwacht berichteten von ihrer viertägigen Säuberungsaktion. „Die Müllsorten reichten vom Teppichboden über Fahrräder bis zum Küchenherd und Kühlschrank. Auffällig war der teilweise starke Anfall in Häusernähe.“

• Ein Inserat haben top discount Hubert Rattin, Bauwaren Josef Kaufmann und Schuh – Sport Gschwantler geschaltet.

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Dekan Johann Feiersinger schreibt am 10. 6. 1945 in der Pfarrchronik:

„Die hohen Feste der Sommerzeit sind alle schön und würdig gefeiert worden. Der Anlassritt konnte nicht stattfinden, da überall starke militärische Besatzungen sind und die Straße nicht abgesperrt werden darf. Ebenso konnten keine Prozessionen stattfinden aus dem gleichen Grunde. An den Sonn- und Feiertagen ist die Kirche beim Hauptgottesdienst sehr voll, an den Werktagen finden sich die Fremden wenig ein. Es sind etwa 1000 Fremde (Flüchtlinge) gegenwärtig in Brixen und 300 Amerikaner als Besatzungstruppe. Viele Häuser mussten ganz geräumt werden, um den Amerikanern Platz zu machen. Gegenwärtig ist von 9 Uhr abends bis 6 Uhr früh Aus-

gehverbot. Heute hielt ich eine eigene hl. Messe für die Amerikaner und etwa 30 nahmen daran teil. Im Pfarrhof sind noch im Parterre militärische Geräte eingelagert und Tag und Nacht eine Wache hier. Alle Schlösser sind aufgebrochen, ebenso Türen und Fenster in den Kellerräumen. Die ganze Nacht brennen sie Feuer. An manchen Häusern wird auch geklagt über den Verlust verschiedener Sachen und Lebensmittel. Die Heimkehr der einheimischen Soldaten erfolgt sehr langsam. Vom neuen Österreich spürt man noch nichts. Die Schulen sind ganz geschlossen, doch erteile ich in der Kirche allen Klassen Religionsunterricht.“

Herr Werner Lutzky ließ uns über die geschichtsträchtigen Maitage vor 75 Jahren folgende Erinnerungen zukommen:

An einen sonnigen Tag, am 7. Mai 1945, kamen die Ami locker und fröhlich ins Brixental. Endlich gab es in diesem Teil Tirols keine Kriegshandlungen mehr.

Meine Mutter, meine Schwester (5 J.) und ich (11 J.) kamen nach Brixen im Thale, kurz bevor die amerikanische Armee in Tirol einmarschierte und der Krieg zu Ende war. Mein Vater, der mit dem letzten Zug aus Wien zu uns kam, besaß in Hof ein kleines Sägewerk und so hatten wir das große Glück, eine wirtschaftliche Absicherung zu haben. Für mich im Volksschulalter war es kriegsbedingt gegeben, dass ich vier verschiedene Volksschulen (Wien 22, Wien 21, Bernhartsthal NÖ und Brixen im Thale) besuchte. Ich freundete mich mit vielen Jugendlichen an, mit denen mich bis heute eine Freundschaft verbindet. Johannes Hölbling, der beim Bundesheer in Wien tätig

war, war auch mit mir in der Volksschule in Brixen. Leider ist er schon verstorben.

In der Schule in Brixen waren zwei Jahrgänge im selben Klassenraum, für mich war das neu. Knaben und Mädchen waren räumlich getrennt.

Vorher (Anfang des Jahres) landete das deutsche Heer auch in Hof. Sie stellten Zelte auf am Platz beim Kloo-Bauern und so bewegten wir Kinder uns vor Kriegsende mitten unter den deutschen Soldaten.

Es war eine turbulente Zeit, von der deutschen Armee wurden Gewehre gesammelt. Anderes verkauften die deutschen Soldaten, so z. B. kaufte mir meine Mutter die ersten Schier aus Norwegen und eine Rennrodel.

Die Deutschen lagen noch lange als Kriegsgefangene vor Ort, so sie nicht flohen. Ich weiß auch noch, wie die Frauen aus Brixen gemeinsam in den Wald gingen, um die auf der Fluchtroute flüchtenden

deutschen Soldaten zu verköstigen.

Als das amerikanische Heer mit ihren Jeeps kam, standen wir Kinder auf der Straße und winkten. Der Hoferwirt wurde beschlagnahmt und die Amis zogen ein. Die Familie Gatt musste zu Verwandten ziehen. Die Brixnerinnen hatten rot-weiß-rote Fahnen genäht, die jetzt bei allen Häusern ausgehängt wurden.

Am Dorfanfang und Dorfende von Hof waren Kontrollpunkte der Amerikaner. Die Soldaten waren besonders zu uns Kindern freundlich, da wieder speziell die Schwarzen, vor denen wir Kinder uns anfangs fürchteten. Da ich einige Brocken Englisch konnte, bekam ich, aber auch die anderen, Schokolade und Kaugummi (den wir nicht kannten) und sogar Zigaretten für die Eltern.

In Brixen war eine Engländerin über die Kriegsjahre interniert, bei der ich Englisch-Unterricht hatte, organisiert von un-

serer Mutter.

Mit der Lady gab es für alle Brixner ein lustiges Ereignis:

Die Amerikaner ließen den Bürgermeister und Mitarbeiter, die unter den Nazis in der Gemeinde tätig waren, um einen Misthaufen im Kreis laufen. Als die Engländerin das sah, beschimpfte sie die Soldaten, worauf die Militärpolizei sie in einem Raum einsperrte und unter Bewachung stellte. Wie immer gelang es ihr in Kärnten den englischen Kommandanten für Österreich zu erreichen. Der englische General, zuständig für Kärnten, kam mit einer englischen Militärgruppe. Der englische General beschwerte sich heftig über das Vorgehen der Amerikaner und verlangte von den Verantwortlichen, dass sie sich wegen dieses Ekklats persönlich bei seiner Landsmännin entschuldigen müssen. Und Brixen hatte wieder etwas zum Schmunzeln in der nicht einfachen Zeit. ➤

Harry J. Collins, der Kommandant der Amerikaner, kommandierte die „Rainbow-Division“. Diese Division verewigte sich an den Felswänden bei der Straße von St. Johann nach Salzburg mit aufgemaltem runden Regenbogen. Jahrelang, wenn ich die Strecke entlangfuhr, schaute ich immer, ob es den Regenbogen am Felsen noch gab. Die Amerikaner wurden dann abgezogen und das französische Militär übernahm das Gebiet.

Unser Vater baute nach der Wende ein Blockhaus in Hof, er sagte mir, dass er die erste Baubewilligung im Bezirk Kitzbühel nach den 2. Weltkrieg bekam.

Ich lernte hier Schifahren und Rodeln, allerdings bezwangen wir zu Fuß den Berg. Im Gymnasium Wien Alserstraße bekam ich in Turnen nur deshalb einen Einser, weil ich Schifahren konnte. Bei den jährlichen Schikursen des Gymnasiums Albertgasse in Wien und diversen Bewerben erreichte ich immer den ersten Platz.

Lange nach Ende der Besatzungszeit wurden aus wirtschaftlichen Gründen die Säge und die Tischlerei stillgelegt und die Bauten geschleift. Das



Beim Seewaldbauer, hier wurden wir Kriegsflüchtlinge aus Wien sehr hilfsbereit und herzlich aufgenommen. Die Aufnahme zeigt Vater und Mutter Hetzenauer, Tochter mit Enkel Georg Foidl, dem Erben der Landwirtschaft Seewaldbauer. Die Tochter lebte bei ihrem Mann bei Kitzbühel, während Enkel Georg bei den Großeltern lebte und den Bauernhof erbt.

Grundstück erbt nach Vaters Tod meine Schwester und ich bekam das Blockhaus. Immer wieder zog es mich daher in der Freizeit nach Hof, ich habe da viele treue Freunde. Eine große Ehre war es, als mich die Schützen aufnahmen Die Musikkapelle und die Schützen verschönten uns manches Fest zur Freude aller Anwesenden. Dass ich in Brixen meine zweite Heimat gefunden

habe, darauf bin ich sehr stolz.

Zurück in Wien hatte Vater eine Wohnung im 3. Stock im ersten Bezirk hinter der Universität und neben dem Rathaus. Mitten durch die Wohnung ging ein Bombenloch bis in das Mezzanin (Halbstock eines Wohnhauses). Vater ließ den Bombenschaden restaurieren.

Jetzt in der Zeit des Corona-Virus und der von

der Regierung gefassten Beschlüsse, dass das Haus nicht verlassen werden darf, so etwas Ähnliches erlebte ich schon in meiner Kindheit. Viele waren arbeitslos und zum Beispiel die Trümmerfrauen halfen den Stephansdom Wien wieder aufzubauen.

Heute arbeiten sehr viele Frauen, um die Familie über die nicht einfache Zeit zu bringen.

Werner Lutzky

MÖBEL VOM TISCHLERMEISTER

EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN



KÜCHEN

WOHNZIMMER

SCHLAFZIMMER

GARDEROBEN

BADMÖBEL

TÜREN



Sebastian Manzl, Unterwindau 2, 6361 Hopfgarten, Tel.: 0699 10930160, www.moebelmanzl.simplesite.com

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Fahrt zum Salzburger Adventsingen

Für das diesjährige Salzburger Adventsingen unter dem Motto „Fürchte dich nicht“ haben wir, wie angekündigt, Karten reserviert. Inzwischen ist allerdings eine besondere Situation eingetreten und unter dem etwas abgewandelten Motto „Fürchte dich nicht allzu sehr“ sollen wir wieder möglichst den gewohnten Alltag leben.

Weil wir aber die Risiken kennen, wollen wir die nötige Vorsicht walten lassen. Zudem kann nie-

mand garantieren, dass das diesjährige Adventsingen auch abgehalten werden kann. Solange es keinen Impfstoff gibt, ist die Lage unsicher. Ich habe schweren Herzens für dieses Jahr die Karten storniert und hoffe jedoch sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam zum Salzburger Adventsingen fahren können.

Vielen Dank für euer Verständnis und alles Gute wünscht euch

Theresia Stöckl

Unter <http://www.pfarre-brixen.at/veranstaltungen> finden Sie/findet ihr Vorankündigungen unserer Veranstaltungen.

Frauentreff-Info

Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut, nach 2009 nun zum zweiten Mal die „Salvenbrauerei“ von Braumeister Fritz Klein zu besuchen. Leider lassen es die Rahmenbedingungen vor Ort nicht zu, die Veranstaltung entsprechend den Hygiene- und sonstigen Vorgaben durchzuführen. Deshalb müssen wir den Termin leider absagen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben ...

Wir vom Frauentreff freuen uns darauf, wenn wir nach der (vorgezogenen) Sommerpause wieder viele Frauen bei uns begrüßen dürfen. Einen schönen Sommer – wir sehen uns im September!

Das Frauentreff-Team

Die TVB- Bauhofteams sind fleißig beim Erneuern der Infrastruktur

Während sich die Welt für viele von uns noch um einiges langsamer dreht, sind unsere Bauhof-Teams seit Wochen fleißig dabei, die Infrastruktur rund um unsere Orte Brixen, Kirchberg und Westendorf in Stand zu setzen. Unter anderem werden dabei die Wander- und Mountainbike-

wege hergerichtet, die Spielplätze auf Vordermann gebracht, der neue Pumptrack in Brixen gebaut und an vielem mehr gearbeitet, damit sich unsere Region für die Aktivitäten unserer Einheimischen und für die unserer Gäste von ihrer schönsten Seite präsentieren kann.




FUCHS GmbH
Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlthal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at



*Stärken
wir die
heimischen
Betriebe:*

*Unsere Handwerker,
Arbeitgeber, Bauern,
Dienstleister und
Handelsbetriebe*

*Kaufen wir
die frischen und
hochwertigen
regionalen
Produkte!*

*Im Auftrag
der Brixner Zeitung, Illustration: Alina Achrainger*

Gemeinde-Info

Unser Gemeindeamt ist wieder ab Montag, 4. Mai 2020 zu den üblichen Amtszeiten (MO-FR, 8-12 Uhr) für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet und frei zugänglich.

Unsere Homepage: www.brixen.tirol.gv.at
(Stand: 16.4.2020 – vorbehaltlich anderer Entwicklungen betreffend COVID-19 und Vorgaben übergeordneter Stellen)

Müllabfuhrtermine Juni

Dienstag, 2.6.

Montag, 15.6.

Montag, 29.6.

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

AWZ – Vorsortierung notwendig!

Wir bitten alle Entsorger (die meisten tun dies sowieso) beim Abfallwirtschaftszentrum beim Gewerbegebiet ihre Wertstoffe schon zu Hause immer vorzusortieren!

Dies verkürzt die Wartezeiten erheblich, vielen Dank!

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag, für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen (bis auf Widerruf): Fr. 29.5, Sa. 6.6., Sa. 13.6., Fr. 19.6., Fr. 26.6.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.4. gilt die Sommerregelung):

Dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 2.6., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 5.6., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Schöne, neu renovierte und hochwertig eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung in Bichling/Westendorf, mit 104 m², Balkon, Tiefgarage und Kellerabteil, ab Sommer zu vermieten.

Miete: € 1250,- zzgl. NK.

Anfragen bitte an: Tel.+ 650 770 54 15

Information über Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Im Zuge der laufenden Straßensanierungen im Jahr 2020 plant die Gemeinde Brixen im Thale ab Anfang Juni die Durchführung weiterer Straßensanierungsarbeiten. Dabei handelt es sich um Straßenabschnitte am Götschenweg und beim Lauterbach.

Begonnen wird mit einer kompletten Sanierung des Götschenweges, da auch der Straßenunterbau erneuert wird, ist mit Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit während der Bauzeit zu rechnen.

Im Anschluss wird mit der Erneuerung der Erschließungsstraße nach Oberlauterbach begonnen, die Arbeiten werden je nach Witterung und Baufortschritt in einem Zug durchgeführt oder im Sommer unterbrochen.

Aufgrund der Länge des Bauloses und der fehlen-

den Umfahrungsmöglichkeit ist mit einer erheblichen Verkehrseinschränkung zu rechnen. So muss die Straße tagsüber (ca. von 8.00 bis 17.00 Uhr) für den Verkehr gesperrt werden. Falls es möglich ist, sollten Fahrzeuge außerhalb des Baulosbereiches abgestellt werden.

Vor Baubeginn erfolgt jeweils rechtzeitig eine Ankündigung an den betroffenen Bereichen.

An beiden Baulosen werden auch Glasfaserkabel für eine Erschließung der Straßenzüge mitverlegt.

Wir bitten bereits an dieser Stelle um Verständnis für die durch die Bauarbeiten entstehenden Unannehmlichkeiten. Konkrete Fragen können natürlich auch jederzeit mit dem Vorarbeiter der ausführenden Firma lokal abgeklärt werden.



Götschenweg



Oberlauterbach

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Entsorgung mit Verantwortung



SAMMELTAG: 03.07.2020

UHRZEIT: 15:00 – 18:00 Uhr

ORT: AWZ

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL	mineralisch Motor--, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN	Trockenbatterien aus elektronischen Geräten Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten Autobatterien / Bleiakkumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN	Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
ELEKTRONIKSCHROTT	elektronische Geräte aller Art, Bildschirme
FARBEN und LACKE	Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER	Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER	Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN	Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE	mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL	Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL	Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL	Crems und Salben, Tabletten und Säfte, Duschgel, Shampoo, Schminkebedarf, Nagellack, Einwegspritzen u. andere spitziige medizinische Produkte – ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern
ÖLHALTIGER ABFALL	Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL	Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN	Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN	pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN	Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen
	Nähere Informationen im Gemeindeamt.

Brauchtumsfeuer im Juni

Bezugnehmend auf die bevorstehenden Termine im Juni zur Sonnenwende am 20.6. und für Herz-Jesu am 27.6. wird zum Thema Brauchtumsfeuer ausgeführt:

Alle Zusammenkünfte und Treffen von Personen müssen für ein Brauchtumsfeuer genau überdacht und die aktuellen Bestimmungen betreffend COVID-19 Vorgaben (limitierte Veranstaltungen, max. 10 Personen, Abstandsregeln, usw. ...) eingehalten werden. (Stand: 15.5.)

Weitere Voraussetzungen und Behördenauflagen dafür:

• Rechtzeitige schriftliche Anmeldung (**14 Tage vorher**) beim zuständigen Gemeindeamt – (Anmelde-

formular online abrufbar auf www.brixen.tirol.gv.at)

• Zustimmung des Grundbesitzers
• Namhaftmachung einer geeigneten, verantwortlichen, erwachsenen Person, die für die Behörde jederzeit mit Telefonnummer erreichbar und von Beginn bis Ende anwesend ist.

• Es dürfen ausschließlich biogenen Materialien verbrannt werden, es ist verboten behandeltes Holz, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, Verbundstoffe, Autoreifen und dergleichen anzuzünden. Keine Brandbeschleuniger verwenden!

• Es sind erforderliche Löschgeräte in ausreichender Zahl bereitzuhalten und Vorkehrungen für den



Brandschutz zu treffen. Eine Kontrolle und Nachsorge der Feuerstelle ist unbedingt notwendig.

Im Meldeformular sind die Einhaltung von diesen und noch weiteren Auflagepunkten vom Antragsteller mit Unterschrift zu bestätigen.

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach

Heizungstausch wird auch in diesem Jahr mit bis zu 50 Prozent gefördert



Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:

Kosten 20.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine **Förderquote von 50 % = 10.000 €** erreicht

Tausch hin zu einer Pelletsheizung:

Kosten 23.000 €

Förderung Land Tirol: 25 % = 5.750 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine **Förderquote von 47 % = 10.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

1. Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.

2. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können. Hier Termin vereinbaren: www.energie-tirol.at/beratung

3. Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.

4. Errichtung der Anlage.

5. Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen (muss innerhalb 20 Wochen ab Registrierung erfolgen).

6. Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Alle weiteren Informationen unter:

www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

Rückfragen bei: Energie Tirol, Nicole Ortler,

Tel. 0512 58 99 13, E-Mail: office@energie-tirol.at

Sperre B170 Umfahrung Brixen

Mittwoch, 10. Juni und Freitag, 12. Juni (von 7.30 bis 19.00 Uhr)

Durchführung von Erhaltungsarbeiten - Umleitung über Brixen im Thale (Hof-Dorfstraße)

Infonachmittag zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes mit Raumplaner Franz Widmann

Der angekündigte Infonachmittag zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird für **Donnerstag, den 4.6.2020 von 15.00 bis 18.00 Uhr** angesetzt.

Nach vorheriger Anmeldung und Terminvergabe im Bauamt wird unser beauftragter Raumplaner DI Franz Widmann für Fragen zur Verfügung stehen.



Dietmar Strobl akademischer Pflegemanager

Tel. +43 (0)660 22 63 324 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Sprechstunden:

Montag: 08:00-12:00 Uhr

Sozial- u. Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith, 6365 Kirchberg, Kirchplatz 9

Dienstag: 08:00-12:00 Uhr, Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8

Außerhalb der Sprechstunden ersuche ich um telefonische Terminvereinbarung.

Gedanken an GR Alois Bachler



Alois Bachler durfte ich im Jahr 2003 im Blickpunkt auf die bevorstehende Gemeinderatswahl 2004 kennenlernen.

Selbst erst aus Salzburg zugezogen, haben mich der nicht mehr kandidierende Gemeinderat Franz Stöckl und Sepp Hofer mit Bachler Lois bekannt gemacht, es galt ja, die GR-Kandidaten für die bevorstehende Wahl zusammen zu stellen.

Lois hat mich über 16 Jahre als engagierter und stets informierter Gemeinderat sehr loyal begleitet. Er war keiner, der sich wichtig machte oder gar gerne reden hörte, aber er hat sich im besten Sinne für Brixen und seine „Leit“ eingesetzt. Seine guten Ideen, z.B. im Bauausschuss (konkret fällt mir hier spontan unser Dorfplatz ein), hat er immer kundgetan, ohne sich in den Vordergrund zu stellen. Aus diesen 16 Jahren gemeinsame Gemeinderatszeit hat sich eine ehrliche Freundschaft ergeben. Jeder weiß, wie rar gute Freunde sind.

Speziell 2013 (und ebenso 2014) habe ich unseren „Reiter“ Lois als extrem besonnenen WLW (Wildbach- und Lawinenverbauung) Mitarbeiter kennengelernt. Unter dem Druck des furchtbaren Unwetters war Lois für nicht weniger als 50 Gemeinden (ganzer Bezirk Kitzbühel und Kufstein) das zuständige Bindeglied zwischen der WLW-

Zentrale in Wörgl und den Gemeinden (Waldaufseher und Bürgermeister). Lois agierte hier souverän und ließ sich nicht verrückt machen, als alle gleichzeitig etwas wollten. Alleine unsere Gemeinde hatte in diesen beiden Unwetterjahren einen Gemeindegeldschaden (ausschließlich die Gemeinde als Körperschaft) von über 2 Mio. Euro, den Brixenbach verbauen wir mit Hilfe der WLW noch heute.

Neben seinem höchsten Gut, seiner Familie, war ihm seine Schützenkompanie die nötige Kraftquelle und gab ihm Energie.

Wie wenn sie es geahnt hätten, hat sein Nachfolger Schützenhauptmann Hannes Haaser mit seinem Ausschuss, ihren Freund und ehemaligen Hauptmann Alois Bachler bei der Jahreshauptversammlung (23.11.2019) einstimmig zum Ehrenhauptmann gewählt. Lois war trotz schwerer Krankheit in sehr guter Verfassung und ich war als Bürgermeister bei meiner Ansprache sichtlich gerührt. Das gab es in Brixen bei den Schützen noch nie - durch die hohe Wertschätzung von Lois im Tiroler Schützenbund waren der Landes-, der Viertel- und Bataillonskommandant anwesend!

Unser ganzes Mitgefühl gilt seinem Lebensmittelpunkt, seiner Familie, welcher er viel zu früh vorausging. Christine mit ihren Lieblingen Stefan und Hannah, sowie Mama Loisi - sie haben ihm viel Halt und Stütze gegeben im Kampf gegen seine schwere Krankheit, der er lange Zeit sehr positiv entgegnet.

Wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren, du reißt eine große Lücke in die Gemeinschaft unseres Gemeinderates.

Ruhe in Frieden, lieber Lois!
Bürgermeister Ernst Huber

Die Gemeinde gratulierte

Geburtstagsjubilare

Coronabedingt konnte den Jubilaren von Mitte April bis Mitte Mai nur ein kleines Präsent zu ihrem Jubeltag an der Tür (vorschriftsmäßig adjustiert) überreicht und gratuliert werden.



Umso herzlicher wollen wir unseren „Runden“ nochmals gratulieren, Gesundheit und alles Gute wünschen:

- 90. Frau **Johanna Aschaber**, „Eberl“, am 23.4.
- 90. Herr **Anton Holzner**, Hinterer Salvenberg, am 26.4.
- 90. Frau **Theresia Strobl**, Feuringweg, am 5.5.
- 80. Frau **Martha Meyer**, Einfang, am 12.5.
- 80. Frau **Theresia Stahuber**, Winklweg, am 18.5.

Pfarrer Michael Anrain Bgm. Ernst Huber

Die Ordination bleibt von Montag, 22.6. bis Sonntag, 28.6.2020 geschlossen.
Nächste Ordination ist am Montag, 29.6.2020.

Ordination Dr. Peter Fuchs
Dorfstraße 68
6364 Brixen im Thale
Tel. +43 5334 6060
Fax: +43 5334 6060 4



**Mobile Fußpflege
Manuela Fallert**

ärztlich geprüfte Fachfußpflege
Tel. 0677 63 34 22 80

Alte Ansichten von Brixen i. Thale



Auf diesem Foto aus dem Jahre 1963 sieht man die „Pension Hubertus“ der Besitzer Hubert und Maria Rattin („Stöckl Moidä“). Das Feld, auf dem dieses Haus 1954 errichtet wurde, wird „Heachpoid“ genannt und gehörte zum Stöcklbauern. Jetzt stehen hier neben anderen Häusern am Ahornweg die beiden Gebäude des „Hotel Hubertus“, das im Jahre 2003 eröffnet wurde. Oberhalb erkennt man die Häuser am „Kerschleitl“, das zum Schusterbauern gehörte und heute bis ganz oben bebaut ist.



Kandler Alm

BERGGASTHAUS

Es ist Zeit für ein FRÜHSTÜCK AM BERG hier bei uns auf der KandlerAlm.

Unser BergFrühstück bieten wir ab 11. JUNI 2020 von Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr an.

Die entsprechenden Vorkehrungen sind getroffen und wir freuen uns auf Eure Reservierungen.

Um Reservierung wir ausdrücklich gebeten.

Per E-Mail info@kandleralm.at oder telefonisch unter +43 5334 8510

Wir freuen uns auf Euch.

Unser FRÜHSTÜCK AM BERG bieten wir von Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr an.

Das KandlerAlm BergFrühstück um € 15,00 pro Person beinhaltet: Zwei Tassen Kaffee, Cappuccino oder Tee, ein Glas Orangensaft, selbstgebackenes Bauernbrot und eine frische Semmel, cremiges Joghurt mit frischen Früchten der Saison, ein Spiegelei, hausgemachte Marmeladen, Honig, Butter, Speck, Käse und Schinken fein garniert. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





Pilzbefall

Die Rosen sind im Juli schon ohne Laub, die Erdbeeren haben einen Pelz und die Blätter sind grau überzogen, das sind alles Pilzkrankheiten. Durch geänderte klimatische Bedingungen, ungeeignete Sorten, aber auch intensive Bepflanzung breiten sich diese Krankheiten aus und machen Probleme.

Früher gab es keine Schwierigkeiten mit Tomaten, auch Kraut- und Braunfäule waren kein Thema, doch diese Erreger sind nun so aggressiv,



dass viele Pflanzen schon vor der Ernte bzw. Blüte kaputt sind. Der beste Pflanzenschutz gegen Krankheiten ist Vorbeugung, denn kräftige Pflanzen sind widerstandsfähig.

Man sollte den Standort beachten, viele Pflanzen werden krank, weil sie am falschen Standort

sind, z. B. Tomaten vertragen keinen Regen, Phlox mag es nicht zu trocken.

Auch beim Düngen ist einiges zu beachten. Zuviel Dünger löst Mehltau aus (bei Rosen meist schon im Juni), zu wenig Nährstoffe (sieht man bei Surfinien im Herbst).

Nasse Blätter über Nacht,

falsch eingestellte Bewässerungsanlagen, zu hohe Luftfeuchtigkeit sind alles Verursacher von Pilzkrankheiten, also richtig gießen immer am Morgen und wer ein Glashaus besitzt, sollte gut lüften.

Mehltau, Rost und Schimmel bekämpfen mit Schachtelhalmbrühe (verdünnen auf ein Verhältnis 1:10), nach jedem Regen sollten die Blätter der Rosen gestärkt werden.

Auch Knoblauch hilft gegen alle Pflanzenpilze, einfach in die Erde stecken oder ein Spritzmittel zubereiten (70 Gramm Knoblauch klein gehackt mit 1 Liter heißem Wasser überbrühen, abkühlen lassen und die Pflanzen vorbeugend besprühen). Wichtig ist eine regelmäßige Anwendung, denn nur dann ist das Blatt geschützt.

FUCHS
Metallbau und Landtechnik

Husqvarna
AUTOMOWER®
EXPERTE



Wir haben uns sehr über diese Nachricht gefreut: **wir können zumindest in eingeschränkter Form unser Tourenprogramm wieder aufnehmen!**

Bis auf weiteres muss bei allen Touren folgendes beachtet werden:

- Haltet euch bitte momentan nur an die Termine auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale und in unserem *Whats-App Newsletter* und nicht an das Programmheft 2020.
- Touren können nur in Kleingruppen bis max. 10 Personen durchgeführt werden. Daher bitte rechtzeitig und verbindlich anmelden.
- Wenn nicht anders ausgeschrieben, treffen wir uns immer am Ausgangspunkt der Tour. Unsere Tourenführer werden auf Wunsch entsprechende Kontakte zur Bildung von Fahrgemeinschaften herstellen.
- Verzichtet auf die Teilnahme, wenn ihr euch nicht gesund fühlt und z.B. Erkältungssymptome habt (Halsweh, Schnupfen, Husten, Fieber, ...).
- Haltet euch durchgehend an die bekannten Grundregeln in Zeiten des Coronavirus. Auch bei der Anreise, am Treffpunkt und am Rückweg - bitte Mundschutz mitnehmen.
- Nicht vergessen: Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel immer einpacken.

Freitag, 12. Juni Bergsteiger-Treff

Beim ersten AV-Abend wandern wir von der Volksschule Brixen (Treffpunkt um 18.00 Uhr) nach Ruetzen. Wie oben beschrieben gehen wir mit maximal 10 Teilnehmern, bitte um verlässliche Anmeldung. Eva Kiederer, Tel. 0676 66 57 520

Alpinteam

Samstag, 6. Juni Bergrundtour - Zahmer Kaiser

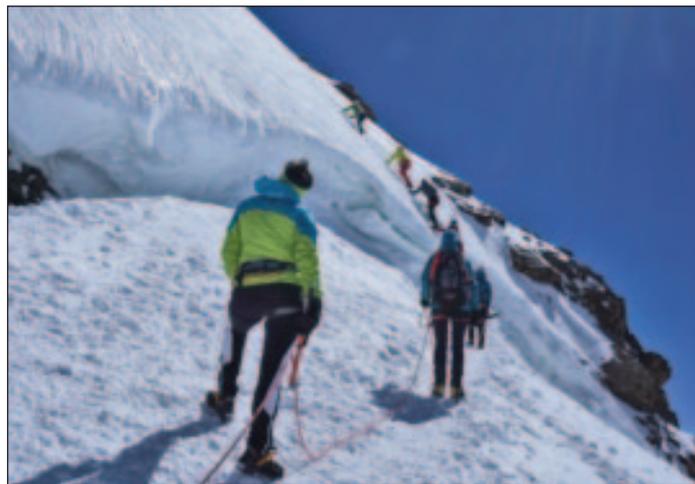
Bergtour von Ebbs auf die Naunspitze, Petersköpfl und die Pyramidenspitze, Abstieg über den Kaiseraufstieg. Hais Astner, Tel. 0664 27 41 228

Samstag, 13. Juni Mountainbike Tour - Vomper Loch

Sehr schöne Rundtour, vorbei an der Ganalm, Walder Alm und Hinternalm. An- und Abreise erfolgen umweltfreundlich mit der Bahn. Anforderung: ca. 1000 Hm und 30 km insgesamt. Anni Welebil, Tel. 0664 16 21 580

Samstag, 20. bis Sonntag, 21. Juni „GetStarted - Alpinklettern plaisir“

„GetStarted“ ist der Name und das Motto unseres neuen Ausbildungsprogramms und bedeutet so viel wie „Leg los!“ oder „Pack's an!“
In kleinen Gruppen wollen wir unseren Mitgliedern den Bergsport mit seinen unterschiedlichen



Als kleinen Rückblick auf eines der Highlights der vergangenen Jahre: Im Sommer 2017 fuhr eine Gruppe um Bergführer Herbert Haselsberger zum „4000er Sammeln“ ins Aosta-Tal nach Italien. Von der Gnifetti-Hütte - die wie ein Thron auf einem Felsrücken auf 3648 m Höhe liegt - unternahmen sie Touren bei sagenhaften Verhältnissen und Panorama (u.a. Mont Blanc, Matterhorn), mit Anstiegen über imposanten Gletschern. Neben der Besteigung von nicht weniger als sieben 4000ern gab es als weiteres Highlight einen Cappuccino auf der Rifugio Margherita (4554 m), der höchstgelegenen Hütte Europas.

Disziplinen näherbringen. Thema der Veranstaltung Ende Juni ist das „alpine“ Klettern - mit einer Genuss-tour im Wilden Kaiser. Inhalt ist unter anderem: Seil- und Sicherungstechnik mit Doppelseil bei

Mehrseillängenrouten, Standplatzbau, Abseilen, Material und Ausrüstung, Verwendung von mobilen Sicherungsmitteln und Arbeiten mit dem Wandbild (Topo). Andreas Fuchs, Tel. 0664 23 14 992

AV Brixen auf WhatsApp und Instagram

Wir halten dich immer auf dem Laufenden! Melde dich auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale für den WhatsApp Newsletter an oder folge uns auf www.instagram.com/alpenverein_brixen und du erhältst alle wichtigen Informationen zu unseren Veranstaltungen, wie z.B. Terminänderungen, direkt auf dein Handy.



Mit einer Rundwanderung in Brixen ist die „Extrem Gmiatlich“-Gruppe, durch das Coronavirus etwas verspätet, in die heurige Wandersaison gestartet. Den Sicherheitsmaßnahmen entsprechend sind wir mit einer kleinen Gruppe von 10 Personen von der Reiterbrücke weg den Kreuzweg entlang zur Brixenbachalm und den steilen Waldweg weiter zur Kandleralm gewandert, wo wir eine kurze Rast eingelegt haben. Zurück ging es dann auf dem neuen Waldwanderweg zum Zöpfel und wieder zum Ausgangspunkt.

Extrem Gmiatlich

Mittwoch, 17. Juni: Wanderung Ötztal

Am 17. Juni fahren wir ins Ötztal und wandern den Stuibenfall (mit 160 m der größte Wasserfall Tirols) entlang nach Niederthai, wo wir dann im Ötztaler Brauhaus eine längere Rast einlegen und einige Bierspezialitäten probieren können. Danach lassen wir uns vom Bus in Niederthai abholen.

Marianne und Hubert Kofler,
Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Die Tätovur

*Die Gitti is no woitan jung,
fesch und knackig rundherum
und sie wünscht sich nur
eine kleine Tätovur,
wia des heit a jeder hot
auf dem Land und in der Stodt.*

*Bitte Mama, aufn Bauch a kloane Rose
de verdeckt donn eh Hemd und Hose.
Die Gitti, sie is woitan zoch
und an galing gib` die Mami noch.
Beim Nowi unten rechts
nur a kloane Rose mechts.*

*Da Tätovierer mocht ihrs glei
a so a Kloanigkeit is schnö vorbei
Im Bikini siecht ma die Rose blühn,
die Blüte rot, die Blätter grün.
Die Jugendliebe weascht ihr Monn
und glei amoi is sie a schwonger donn.*

*Auf ihr`n kloan Baucherl drauf
blüht die Rose richtig auf.
Weascht oiwei greßa mit der Zeit
die scheene Rose mocht ihr Freid.
Wia sie owa des Poppä hot entbunden
is die Rose fast vaschwunden.*

*Die schöne Blume is iatz weck,
es bleibt nur no a bunter Fleck.
So a Tätovur bleib nit ewiglich,
verändert später meistens sich.
Wos in der Jugend oft wunderschee
bleibt im Oiter leider nit besteh. H. B.*

PEUGEOT
LAGER SALE

BIS ZU
€ 6.000,- BONUS BEI LEASING
AUF SOFORT VERFÜGBARE NEUWAGEN
UND JETZT ZUSÄTZLICH
€ 500,- NEU-START BONUS*

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

AUTOHAUS
Fuchs

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

* Maximal Bonus setzt sich zusammen aus Eintauschbonus, Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge und Händlerbeteiligung sowie Finanzierungsbonus (Höhe modellabhängig, bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. NEU-START Bonus gültig auf lagernde Fahrzeuge bei Zulassung bis 30.06.2020. Gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 31.05.2020. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL. WLTP-Gesamtverbrauch: 4,5 – 6,8 l/100 km, CO₂-Emission: 118 – 162 g/km.

Aus unserer PFARRE

Liebe Brixnerinnen und Brixner!

Erfreulicherweise kam es mit 15. Mai zur stufenweisen Wiederaufnahme der gottesdienstlichen Feiern. Wir bitten um Beachtung folgender Richtlinien:

- Für die **Pfarrkirche Brixen** gilt eine **maximale Besucherzahl von 60 Personen**. Verfügbare Sitzplätze sind in den Bänken markiert. Eine bestmögliche Verteilung der Personen ist anzustreben.
- Zwischen Gottesdienst-Besuchern, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ist ein **Abstand von 2 m** einzuhalten.
- Für das Betreten von Kirchenräumen ist es Pflicht, **Mund-Nasenschutz** (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sind ausgenommen). Bitte einen Mundschutz selbst mitzubringen.
- Große **Menschenansammlungen** vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind zu **vermeiden**.
- Im Kirchen-Eingangsbereich steht eine **Hände-Desinfektionsstation** zur Verfügung. Bitte davon vor Beginn der Messe Gebrauch zu machen.
- Ein **Willkommensdienst** steht am Kircheneingang bereit. Dieser soll auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen, kann aber nicht für ein Zuwiderhandeln verantwortlich gemacht werden.
- Die Körbchen für die **Kollekte** werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.
- Bei der **Handkommunion** ist ein **Berühren der Hände zu vermeiden!** Auch die Worte „Der Leib Christi“ - „Amen“ entfallen. (Es gibt keine Mundkommunion.)
- Auf das **Händeschütteln** beim **Friedensgruß** wird **verzichtet**.
- Für Gottesdienste unter freiem Himmel ist ein Abstand von mindestens 1 m einzuhalten. Die Personenanzahl ist wie für den Kirchenraum mit 60 Personen festgelegt. Auch die sonstigen Schutzmaßnahmen sind wie für Gottesdienste im Kirchenraum zu beachten.

Corona-Litanei

Abgesagt
Haydn, Mozart und Schubert
dirigiert von Marek Janowski
Nicht abgesagt
das Cellospiel im 3. Stock
das Lied der Amsel

Abgesagt
die Lesung des Literaten
Nicht abgesagt
das Vorlesen des abendlichen Gedichts
die Gute-Nacht-Geschichte für die Kleinen

Abgesagt
der Traum von den Malediven
Nicht abgesagt
das Träumen von der neuen Erde
dem neuen Himmel

Abgesagt
der Gottesdienst
Nicht abgesagt
das Flüstern mit Gott

Abgesagt
der Tulpenstrauß auf dem Küchentisch
Nicht abgesagt
das Blühen und Bersten
das Keimen und Knospen

Abgesagt
das Hochzeitsfest
Nicht abgesagt
die Liebe

Abgesagt
die Trauerfeier
Nicht abgesagt
die Auferstehung

Jacqueline Keune

PFINGSTNOVENE

MIT STUNDGEBETSTRIDUUM:

Freitag, 29. Mai:

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt und eucharistischer Anbetung besonders den für Süden (Feuring, Feuringweg, Götschenweg, Brixenbach, Winklweg)
21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Samstag, 30. Mai:

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung besonders für den Westen (Hof, Schmiedgasse, Achenberg, Moosen, Brixentaler Straße)
21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Sonntag, 31. Mai: Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Eucharistiefeier mit Predigt und eucharistischer Anbetung besonders für den Norden (Salvenberg und Hinterer Salvenberg, Oberer Sonnberg, Unterer Sonnberg, Ritschberg und Mitterberg, Buchberg und Griesberg)
Ab 15.00 Uhr besonders für das Zentrum (Kerschleitl, Höhenweg, Ahornweg, Wirtsanger, Liftweg, Einfang, Pfarrfeld, Freigasse, Weidach, Dorfstraße, Stöllnweg)
19.00 Uhr: Eucharistische Schlussandacht mit Segen

Montag, 1. Juni: Pfingstmontag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 7. Juni: Dreifaltigkeitssonntag

(2021 am 30. Mai!)

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 11. Juni: Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

9.00 Uhr: Festgottesdienst (Prozession entfällt heuer)

Sonntag, 14. Juni: Fronleichnamssonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 21. Juni: Herz Jesu-Sonntag

9.00 Uhr: Festgottesdienst (Prozession entfällt heuer)

Sonntag, 28. Juni: 13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Die **Vorabendmessen** um 19.00 Uhr finden wieder statt. **Antlassfest und Antlassritt** entfallen heuer, ebenso die **Prozessionen**. Die **Caritas-Haussammlung** wurde abgesagt. Der **Schlussgottesdienst der Schule** entfällt heuer ebenfalls. **Beerdigungen** sind mit 30 teilnehmenden Personen begrenzt. Die **Firmung** wurde auf 19. September verschoben.



Darum kommen wir vor Dein Angesicht! Im Stundgebets-triduum Ende Mai:

Dass das „40-stündige Gebet“ in den **40 Stunden der Grabesruhe Jesu** von Karfreitag 15 Uhr bis Ostersonntag 6 Uhr sein Urbild hat, hat der Innsbrucker Liturgietheologe P. Josef. A. Jungmann SJ, im Beitrag; „Die Andacht der vierzig Stunden und das Heilige Grab“, in: LJ 2, 1952, 184-198, aufgewiesen. Ein Jahr zuvor war am 9.2.1951 das Dekret über die **Reform der Osternachtliturgie** erschienen, das deren Verlegung vom Karsamstagmorgen auf den Beginn der Osternacht bzw. in die Nacht hinein anregte; als Ende war schon damals das kirchliche Morgengebet (die Laudes) vorgesehen, was an den Ostersonntagmorgen denken ließ!

Die neuzeitliche Form des 40 stündigen Gebets nahm seinen Anfang 1527, als Gian Antonio Belotti in den Fastenpredigten, die er in der Kirche des Heiligen Grabes in Mailand hielt, die Gläubigen aufforderte, **vierzig Stunden vor dem heiligen Sakrament** zu verharren, um Gottes Hilfe in schwerer Kriegsnot zu erlangen. Der Brauch wurde dann 1529 auch im Dom zu Mailand übernommen. In den folgenden Jahren sind der hl. Anto-

nius Maria Zaccaria und der Kapuziner Joseph von Ferno die größten Förderer der Andacht, die letzterer zu Mailand 1537 auch schon in der Weise ausgestaltete, dass die einzelnen Kirchen der Stadt in ununterbrochener Kette durch je vierzig Stunden ein ganzes Jahr lang die Anbetung fortsetzten. Um 1550 greift der hl. **Philipp Neri** (1515-1595) die Andacht auf, und seit 1553 nehmen sich die Jesuiten ihrer an, bauen sie aus und machen daraus u. a. die große Sühneandacht in den Tagen des Faschings.

Dass auch in Brixen am Faschingsamstag bis -sonntag das Stundgebet angesetzt war, wissen noch die Älteren. Dass es unter Pfarrer Hainold auf den 1. Fastensamstag bis -sonntag verlegt worden ist, wissen auch noch Jüngere. 1994 hat mich dann ein fleißiger Messbesucher und Stundbeter darauf hingewiesen, dass nach seinem Empfinden in der Fastenzeit das Stundgebet zu wenig feierlich sei. Da auch der „Sühnegedanke“ beim Stundgebet im Fasching (am Ende der Epiphaniezeit) vielen weniger einleuchtete, dachten wir im PGR über eine Alternative nach und fanden sie im Ausklang der verlängerten Oster-

zeit, d. h. zu Fronleichnam, wo der „**Antlasstag**“ als der „feierliche nachpfingstliche Gründonnerstag“ gemäß Lk 22,19f /Apg 4, 32-35 in Brixen schon lange einen hohen Stellenwert hat, und entschieden uns - auch in Absprache mit Univ. Prof. Dr. Hans Bernhard Meyer SJ, dem Leiter des Instituts für Liturgiewissenschaft in Innsbruck - für die Form des mit Donnerstagabend beginnenden **Triduum**, welches auch die Himmelsrichtungen des Wettersegens einbezieht.

Da Brixen 1945 die Nachtstunden am **26. Mai** (Gedenktag des hl. Philipp Neri), als Anbetungszeit zugewiesen bekommen hat, ergab sich schon 1997 der Idealfall des **Fronleichnamstriduum** Ende Mai. Wie sich bald zeigte, kann Fronleichnam auch erst im Juni sein. Damit empfahl sich, **jenes Triduum** zwischen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam zu wählen, **das den 26. Mai einbezieht**. 2016 war es klassisch das Fronleichnamstriduum vom 26.-29. Mai, 2017 das Himmelfahrtstriduum vom 25.-28. Mai, 2018 das Dreifaltigkeitstriduum vom 24.-27. Mai, 2019 wieder das Himmelfahrtstriduum vom 26./31.Mai-2.Juni.

Heuer war es das **Pfingsttriduum** (26./29.-31.Mai)! 2021 wird es wieder das Dreifaltigkeitstriduum sein. Den treuen StundbeterInnen heuer möchte ich ein kräftiges Vergelts Gott sagen und uns wünschen, dass Gottes heilend-heilige Geistkraft auch das Covid 19 Virus eindämme!

Pfr. Michael Anrain

Sursum corda, hebt das Herz
und die Hände himmelwärts!
Was die Ahnen einst erlebt,
als der Kriegssturm sie umweht,
(als das Virus* sie umweht)
! : das erleben wir aufs Neue:
Jesus wir bau'n auf Deine Treue :!
Mit dieser Variante des Herz-Jesu-Bundeslieds von 1996 könnte auch die gegenwärtige Gefährdung durch das Covid 19* in das Vertrauen auf Jesus einbezogen werden.

Liebe Sternsinger, liebe Ministranten, liebe Jungscharkinder und liebe Begleitpersonen!

Für viele von uns ist die Ferienlagerwoche in Obertauern bereits zur lieb gewonnenen Tradition geworden. Natürlich waren auch in diesem Jahr die Vorbereitungen bereits in vollem Gang. Wir hatten im Bergheim reserviert und uns bereits erste Gedanken über den Ablauf gemacht. Wie schon 2019 wären wir auch heuer vielleicht wieder zum Johanneswasserfall (Foto rechts) gewandert.

Aufgrund der Corona-Situation haben wir uns jedoch schweren Herzens dazu entschieden, dass wir in diesem Jahr nicht nach Obertauern fahren. Eure Gesundheit ist uns wichtiger. Dafür freuen wir uns schon jetzt auf die Ferienlagerwoche mit euch in Obertauern 2021.

Bleibts gesund ☺

Euer Obertauernnteam,

Pf. Michael Anrain, Martina Reiter und Katrin Staffner

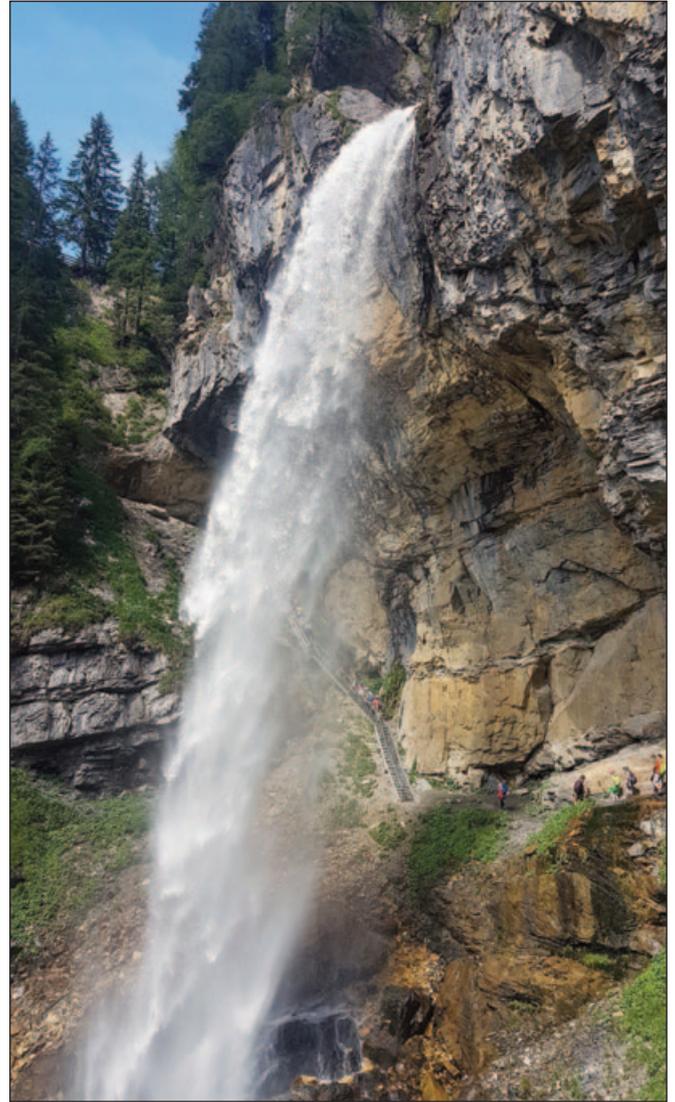
Freiwillige Partenausträger

In Brixen werden die Parten seit September 2014 von freiwilligen Austrägern ausgeteilt. Dieses Angebot ist entstanden, weil der Postweg oftmals zu lange gedauert hat und die Trauernachrichten nicht mehr bis zur Beerdigung bei der Bevölkerung angekommen sind. Mittlerweile war die „Corona-Pause“, seit Mai tragen wir aber, wenn es gewünscht wird, die Trauerparten wieder aus.

Wir sind 16 Austräger, mit den jeweiligen Aushilfen sind es 20 Personen. Seit wir angefangen haben, sind es mit wenigen Änderungen immer noch dieselben. Bei jeder Witterung, egal ob Regen, Schnee oder Hitze und auch in kürzester Zeit, wenn es nötig ist, werden die Todesanzeigen bei den Haushalten abgegeben. Es funktioniert wirklich sehr gut. Für alle werden die Parten verteilt, ausgenommen jemand möchte das nicht oder ein fremdes Bestattungsinstitut ist nicht darüber informiert. Der Unkostenbeitrag ist 130,- €, dankenswerterweise kassiert den die Pfarrsekretärin für uns. Dieses Geld verwenden wir dafür, dass wir, wenn genug beisammen ist, irgendwo in Brixen gemeinsam essen gehen.

Ich möchte mich bei meinen Austrägern und Aushilfen ganz herzlich bedanken, ihr seid spitze. Ich darf euch auch den Dank vom Bestatter in Kitzbühel weitergeben.

Herzlichst Waltraud



In lieber Erinnerung an meine liebe Gattin, unsere Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und God

Frau **Maria Geißler**
geb. Strasser

die am Mittwoch, den 8.4.2020 im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Peter Fuchs für die jahrelange Betreuung, Frau Dr. Kerstin Gasser-Puck, Herrn Pfarrer Michael Anrain für die feierliche Gestaltung der Urnenbeisetzung, die aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis stattgefunden hat, den Pflegerinnen und Pflegern des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixen/Westendorf, dem Krankenhaus St. Johann, Team Intensivstation, und allen Freunden und Bekannten

Die Trauerfamilie

Ein Seitenblick zur derzeitigen Lage in Afrika am Beispiel Uganda



Derzeit stehen wir hier größten Herausforderungen gegenüber, trotzdem möge unser Blick offen sein für Betroffene in dieser Welt, bei denen sich die Probleme unserer Tage unvergleichbar drastischer darstellen.

Durch meine persönlichen Kontakte zu Uganda habe ich einen Einblick, wie das dortige Regime mit dem Problem „Corona“ umgeht und den Wert des Einzelnen auf ein Minimum reduziert.

Menschen werden von der Polizei auf offener Straße wegen der wiederum verlängerten Ausgangssperre niedergeknüppelt, ärztliche Versorgung ist wegen des Taxiverbotes („Bodaboda“) unrealistisch, Kranke und Schwangere sterben zu Hause, Lebensmittelpreise werden über Nacht vervielfacht, getrieben vom Hunger und Hoffnungslosigkeit wählen auch Männer, die ihre Familien nicht mehr ernäh-

ren können, den Freitod etc..

Hier ein kleiner Hoffnungsschimmer: Von der Gemeinschaftseinrichtung ausgehend (Haus in Uganda ist zweckgemäß fertiggestellt und wird für verschiedenste soziale Tätigkeiten genutzt) werden konkrete menschliche Impulse gesetzt.

Andrew, mein Projektleiter (einige kennen ihn ja schon von meinen Vorträgen) und sein Team bringen mit Hilfe unserer Spenden unermüdlich Tag für Tag das LEBENSNOTWENDIGSTE für die Ärmsten der Armen in die umliegenden Dörfer (Pushu = Maismehl, Zucker Salz, Seife...). So kann jeder noch so kleine Beitrag Leben retten, auch wenn es im „Meer des Wahnsinns“ nur ein winziger Tropfen ist.

Als ich heuer im Februar, unmittelbar vor Ausbruch der Epidemie von Uganda zurückkehrte, wurde mir erneut die

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Ostern war dieses Jahr unter besonderen Umständen. Die öffentlichen Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und am Ostermorgen mussten coronabedingt entfallen.

Die Familie Alois Bosetti hat in Vertretung der Gläubigen die Gottesdienste mitgefeiert und damit ein christliches Glaubensbekenntnis abgelegt. Es ist wohl nicht selbstverständlich, dass man sich so für die Mitchristen einsetzt. Dafür sei der Familie Bosetti und auch unserem Mesner Leonhard herzlichst gedankt!

Gedankt sollte aber auch all jenen werden, die mitfeiern wollten und leider abgewiesen werden mussten. Danke für das Verständnis!

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!



hohe Lebensqualität unseres Landes vor Augen geführt und eine Art „geistiger Antivirus“ stand vor mir in seiner

vollen Größe, nämlich die DANKBARKEIT in einem Wohlfahrtsstaat wie Öster-REICH leben zu dürfen.

Sollte jemand mein Sozialteam für Notversorgung in Uganda unterstützen wollen:

„DÜK“ – Dach überm Kopf:

IBAN: AT 92 3635 4000 0001 0025.

Auf Wunsch erfolgt auch eine Rückbestätigung über den erhaltenen Betrag, hinterlegt mit aktuellen Fotos.

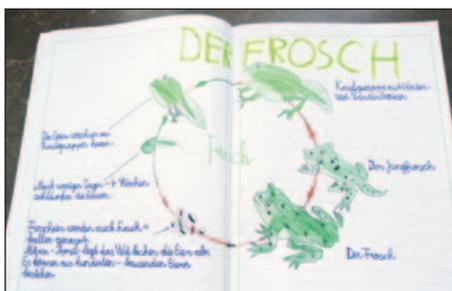
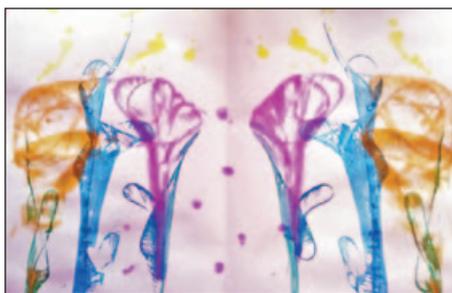
Franz Wagner, Westendorf

Aus der Volksschule

Es wurden sehr viele äußerst kreative und schöne Arbeiten angefertigt, leider können wir hier nur einen kleinen Teil davon zeigen. Mehr finden Sie unter <https://vs-brixen.tsn.at/>

„Distance Learning“ in der 4b Klasse

Mit Bravour meistern die Schülerinnen und Schüler der 4b-Klasse nun schon seit einiger Zeit das Lernen von zu Hause aus. Der Fleiß zeigte sich während dieser Zeit nicht nur in den Unterrichtsfächern Sachunterricht, Mathematik, Deutsch, Lesen und Schreiben, auch die Aufgaben in den kreativen Fächern wurden meist mit viel Ausdauer und Geduld er-



ledigt. Einen kleinen Einblick in diese Kunstwerke möchte ich euch nicht vorenthalten. Dazu zählen unter anderem ein selbstkomponierter Liedtext, ein supercooler Gokart, ein Lapbook zu unserer Landeshauptstadt, ein Hefteintrag zum Lebenszyklus eines beliebigen Tieres, ein Bild, entstanden mit der Verwendung eines Fadens und ein selbstgenähter Mund- und Nasenschutz.

Liebe Kinder, ich bin stolz auf euch! Macht weiter so!
Eure Lehrerin Michaela Kogler

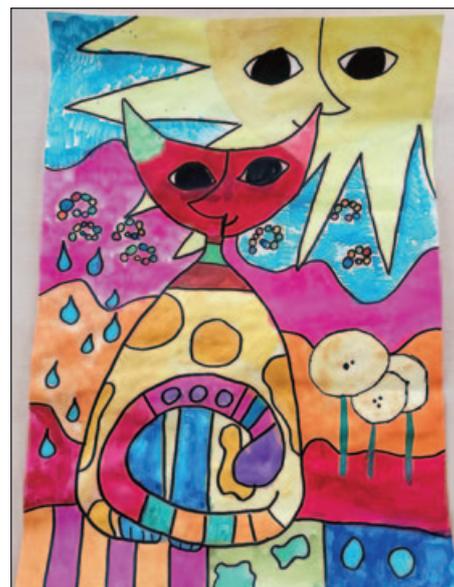
Heimunterricht der 3. Klasse

Zwei Monate dauert der eingeschränkte Schulbetrieb aufgrund der Coronapandemie nun bereits. In dieser Zeit wurde der Unterricht von zu Hause aus weitergeführt. Der Computer als Medium gewann stark an Bedeutung und wohl jeder (Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen) lernte in den letzten Wochen nicht nur in diesem Bereich einiges dazu! Gefordert war auch eine erhöhte Selbständigkeit und die Disziplin, Arbeits- und Pausenzeiten einzuteilen und einzuhalten.

Während des Notbetriebs entstanden auch viele tolle Werkstücke! Einige wurden vom Herrn Lehrer über selbstgemachte Videos angeleitet oder bereits in der Schule begonnene Werke wurden zu Hause fertiggestellt. Andere hatten sich die Schüler aber auch selber überlegt und kreiert.

Nachfolgend findet ihr einige Werke der Drittklässler! Eine Herzblumenkarte und einen genähten Eulen-Schlüsselanhänger zum Muttertag, einen Holztraktor mit Anhänger, eine gewebte Schildkröte, ein Katzenbild im Stil von Rosina Wachtmeister, einen genähten Herzpolster und zwei genähte Osterhasen-Kreationen. Einer von ihnen sogar mit Mundschutz! Sehr vorbildlich!

Seit Beginn des eingeschränkten Unterrichts gab es für die Drittklässler auch ein freiwilliges Nachmittagsrätsel zu lösen, das die Kids



vom Herrn Lehrer täglich auch während den Osterferien per Internet zugeschickt bekamen. Inzwischen sind es schon fast 60 knifflige Rätsel zu neun unterschiedlichen Typen geworden! Einige dieser Beispiele findet ihr unten! Kann sie auch jemand von einer anderen Klasse lösen?

Ich freu mich schon sehr auf ein Wiedersehen!

Euer Herr Lehrer

Eine Geschichte von Matthäus Stöckl (3. Klasse, VS Brixen i. Th.):

Eine böse Tat in der Nacht

Es war tiefster Winter und überall lag Schnee am Boden. Fritzli war zwar nicht größer als ein Gartenzwerg, aber er konnte trotzdem große Schneemänner bauen. Der kleine Architekt formte eine prachtvolle, weiße Gestalt.

Als es dann acht Uhr war, lief Mr Parker vorbei und wollte Fritzis Frosti kaputt machen, denn Fritzi hatte den Schnee von seinem privaten Grundstück genommen, weil er ein Strizzi war. Als der kleine Mann am Morgen aus dem Haus kam, war er zutiefst erschüttert. Der Vater hörte ihn schreien und machte das Fenster auf. Neugierig fragte er: „Was ist denn los?“ Aber dafür brauchte er keine Antwort. Die schöne Eisskulptur war kaputt. Da hatte der Vater eine grandiose Idee. Er verkleidete sich als Schneemann und stellte sich auf denselben Fleck. Da marschierte Mr Parker wieder daher. Er sah tatsächlich nicht, dass der Schneemann eine Rute in der Hand hatte. Fritzi beobachtete vom Fenster aus, wie Herr Parker die Schneegestalt umstoßen wollte. Plötzlich trat ihm diese aber in den Allerwertesten und haute ihm auch noch mit der Rute auf den Kopf.

Erschrocken watschelte er flink davon und dachte sich: „Hier komme ich lieber nicht so bald wieder vorbei!“

Großes DANKESCHÖN für die grandios gemeisterte Home-schoolingzeit!

Als Lehrerin der 2. Klasse möchte auch ich mich auf diesem Wege ein-

fach noch einmal ganz herzlich bei euch allen für euer großartiges Tun und Wirken während der Home-schoolingzeit bedanken. Ihr ward die letzten Wochen nicht nur Eltern aus Leib und Seele, sondern auch wundervolle Pädagogen und Pädagoginnen für eure Kinder. Was ihr in letzter Zeit geleistet habt ist in Worten kaum auszudrücken. Nur durch eure großartige Unterstützung und euer Engagement konnten wir als Schule diese für uns alle noch nie dagewesenen Herausforderungen meistern. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

Mein besonderer DANK gilt aber den kleinen, ganz großen Helden des „Corona-Alltags“, nämlich den Schülern und Schülerinnen, welche während der Coronazeit ihre Höchstform beibehielten und alle Pflichtaufgaben grandios meisterten. Ja mehr noch. Viele Kinder wuchsen über sich selbst hinaus, erledigten zudem noch alle Profiaufgaben, ließen ihrer Kreativität bei den Wahlaufgaben freien Lauf, entdeckten voll Freude ihre Stärken und entfalteten ihr volles Potential. Und das erfüllt mich als Lehrerin natürlich mit großer Freude und Dankbarkeit. Ich bin unheimlich

stolz auf alles, was ihr, liebe Schüler und Schülerinnen, während dieser „schulfreien“ Zeit geleistet habt! In tiefer Verbundenheit,
Sylvia Goller



Schnappschüsse, die während der Corona-Zeit von Frau Höss aufgenommen wurden

Bild links: Enten an der Bushaltestelle – in Corona-Zeiten fahren sogar Enten mit dem Bus – hoffentlich haben sie einen Mundschutz mit dabei!

Bild rechts: Maulwurfbekämpfung: zur Bekämpfung der lästigen Wühler sind alle Mittel recht.



Information aus dem Kindergarten

Die neue Covid 19 Verordnung des Landes ermöglicht wieder eine schrittweise Öffnung unseres Kindergartens.

Ab 18. Mai 2020 werden alle Kinder im verpflichteten Kindergartenjahr (die im September einschulen) sowie die Kin-

der mit Sprachförderbedarf den Kindergarten besuchen können.

Allen anderen Kindern wird ermöglicht, mit Anmeldung an vereinbarten Tagen in den Kindergarten zu kommen. Dabei werden die Eltern darum gebeten, den Bedarf einer

Betreuung einige Tage vorher im Kindergarten zu melden.

Die Kinder freuen sich schon sehr ihre Freunde wieder zu treffen und auf die verschiedensten Aktivitäten in und um den Kindergarten herum. So kehren wieder ein gere-

gelter Ablauf und ein Stück Normalität zurück.

Wir freuen uns schon sehr die Kinder wieder im Kindergarten zu betreuen!

Mit lieben Grüßen
Nina Zimmermann und
das Kindergarten team



Was du Freund mir zu sagen hast, reinige durch drei Siebe:
durch das der Wahrheit, der Güte und der Notwendigkeit! Sokrates

Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.
George Bernard Shaw (irisch-britischer Dramatiker, Politiker, Satiriker, Musikkritiker und Pazifist)

Die Polytechnische Schule berichtet

Distance learning geht in die Verlängerung

Die aktuellen Bestimmungen der Bundesregierung ermöglichen ein Zurückkehren in die Klassenzimmer für die Schüler der Polytechnischen Schule erst im Juni. Mit Unverständnis musste zur Kenntnis genommen werden, dass die 9. Schulstufe an einer PTS nicht als Abschlussklasse eingestuft wurde und unser Onlineunterricht über weitere Wochen fortzuführen ist. Bleibt zu hoffen, dass wir unseren Schülern wenigstens einen gemeinsamen Abschluss ihrer Pflichtschulzeit gewährleisten können! Im Home Office der Schüler sind immer wieder auch kreative Kunstwerke entstanden, die neben der ständigen Arbeit vor dem Computer eine willkommene Abwechslung darstellten. Motivation und Eigeninitiative der Schüler natürlich vorausgesetzt!

Polytechnische
Schule Brixen im Thale
Tel. 05334 82012
Fax 05334 82014
www.pts-brixen.tsn.at
direktion@pts-brixen.tsn.at



Ein Fadenbild sollte gestaltet werden



Die einzelnen Arbeitsschritte wurden dokumentiert



Das fertige Kunstwerk kann sich sehen lassen

Modernstes Jugendkonto: Nice.

Mit Scooter
gratis dazu:

TWICE THE NICE

Scooter
bei Konto-
eröffnung
gratis!*

spark7.com/scooter
spark7.com/scooter
spark7.com/scooter
spark7.com/scooter

* Alle Schüler/Jugendliche ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein **kostenloses** spark7 Konto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen und gleichzeitig einen Taschengeld-Dauerauftrag darauf eröffnen, erhalten jeweils einen Scooter als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen - Westendorf

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen oder eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben. Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Freiwilligen, die uns tatkräftig bei der Auslieferung von Essenauf-Rädern unterstützt haben!



Karin Höss bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern sowie den Teams der Hauskrankenpflege und der Kinderbetreuung für ihren Einsatz in dieser herausfordernden Zeit

Kinderkrippen Simba und Dorfzwerge

In unseren beiden Kinderkrippen findet wieder reguläre Kinderbetreuung statt. Natürlich brauchen wir weiterhin die Unterstützung der Familien, damit wir alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen einhalten können. Wir sind aber sehr bemüht, dass sich die Kleinen trotz der schwierigen Situation während ihres Aufenthaltes in den Kinderkrippen geborgen fühlen und viel Freude und Spaß haben.

Spiel-mit-mir-Wochen

Ob die geplanten Spiel-mit-mir-Wochen vom

13.7. bis 7.8.2020 durchgeführt werden dürfen bzw. in welcher Form sie angeboten werden können, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Da wir davon ausgehen, dass nur relativ kleine Gruppen genehmigt werden, bitten wir darum, dass nur berufstätige Eltern ihre Kinder anmelden. Alle jene, die ihre Anmeldung bereits abgegeben haben, werden von uns benachrichtigt, sobald wir über genauere Informationen verfügen. Wir danken für euer Verständnis!

Mütter-Eltern-Beratung

Erfreulicherweise kann ab Juni die Mütter-Eltern-Beratung wieder stattfinden. Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.6., 16.7.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung im Juni aufgrund des Feiertages ausnahmsweise am Mittwoch, dem 10.6. (ohne Frühstück) und ab Juli wie gewohnt wieder am zweiten Donnerstag (9.7.) jeweils zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 1041 65 56.

Geburtsvorbereitung

Eine Schwangerschaft

bringt oft viele Fragen und Unsicherheiten mit sich. Und wenn diese schöne und aufregende Phase in so eine schwierige Zeit fällt, kann man besonders froh über die Begleitung einer erfahrenen Hebamme und den Erfahrungsaustausch mit anderen werdenden Eltern sein.

Geplant ist ein Geburts-

vorbereitungskurs ab Dienstag, dem 2. Juni 2020 um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124, Westendorf. Bitte setzt euch direkt mit Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 10 41 65 56 in Verbindung, damit ihr ganz aktuelle Auskünfte über den Stand der Dinge bekommt.

Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz - online

Termine:

jeweils Dienstag

von 17.00 – 19.00 Uhr

2. Juni 2020 7. Juli 2020

9. Juni 14. Juli

16. Juni 21. Juli

23. Juni 28. Juli

30. Juni 4. August



Aufgrund der aktuellen Situation findet dieser Kurs dieses Mal **online** statt. Sie benötigen ein Smartphone oder ein Tablet bzw. PC mit Kamera (inkl. Mikrofon) und einen Internetzugang, aber es sind keine speziellen Computerkenntnisse notwendig.

- Der Kurs hilft, den Demenzkranken kennen zu lernen und zu verstehen.

- Der Kurs ermöglicht, gemeinsam mit anderen Angehörigen demenzkranker Menschen Wissen zu erwerben und Erfahrungen auszutauschen.

Trainerin/Kursleiterin: DGKP Katja Gasteiger, Dipl. Pflegefachfrau (HF), Edukation®-Demenz Trainerin

Anmeldung per E-Mail bis 1.6.2020

bei katja.gasteiger@aon.at bzw. telefonisch unter 0664 225 02 03.

Der Kurs findet im Rahmen der Servicestelle Demenz statt, es sind keine Kurskosten zu entrichten.

Katja Gasteiger von der Servicestelle Demenz ist weiterhin für alle Ihre Anliegen rund um das Thema Demenz telefonisch erreichbar!

Tel: 0664 225 02 03

Die persönlichen Beratungen vor Ort können leider noch nicht stattfinden.





Jugendzentrum Brixen i. Th.

**Junge Menschen
ab 13 Jahren
herzlich willkommen ☺
mittwochs ab 11 !!**

Di. 17 - 21 Uhr Fr. 16 - 22 Uhr

...wenn wir wieder aufsperrern dürfen ...

Leider ist bis Redaktionsschluss immer noch nicht bekannt, wann und wie wir wieder aufsperrern dürfen ...

Für Gespräche, Einzelberatungen bei Problemen oder wenn ihr einfach nur mal Lust habt zu quatschen, bin ich immer für euch erreichbar!!

Bei Schwierigkeiten mit dem Thema „Lehrstelle“ wendet euch bitte an Michael (s. u.) – er ist ein cooler Typ und hilft euch gerne weiter !

Unser Fotowettbewerb läuft noch mach mit und sei dabei!!

Fotowettbewerb „Die Corona-Zeit und ich“

WAS?

Ein Foto, das für dich die **positive** Seite dieser Ausnahmezeit zeigt und ein zweites Foto, das das **Negative** aufzeigt.

Zu jedem Foto ein paar Wörter / Gedanken, wäre super 😊

WER?

Zwei Altersklassen: Kids zwischen 10-14 Jahren und 15-20 Jahren

TEILNAHME

Alle Fotos, die bis 10. Juni an juz-brixenimthale@hotmail.com geschickt wurden, nehmen am Wettbewerb teil.

PREISE

Gibt es – logo 😊

Freu mich auf eure Beiträge!

Alles Gute und bis hoffentlich bald, eure JUZ Birgit

Zum Nachdenken: Kritik

Das Wort kommt vom altgriechischen „krinein“ und bedeutet so viel wie „genau hinsehen“ und „unterscheiden“. Im Sinne von „schimpfen“ werden Sie auch im Fachlexikon kaum etwas finden. Wenn das antike Gericht einen Kritikos (Kritiker) bestellte, entspricht das etwa einem Sachverständigen. Theater-Kritik zum Beispiel liegt noch nahe am ursprünglichen Sinn, denn ein Stück kann ja auch eine „gute Kritik“ bekommen. Es gehört zur Pflicht des Lehrers, genau hinzusehen, ob sein Schüler richtig schreibt oder rechnet. Als Pädagoge ist er gefordert, Fehler so aufzuzeigen, dass er nicht entmutigt, sondern anspricht, besser zu werden. Solche Kritik ist konstruktiv und bewährt sich in vielen Bereichen unseres Lebens, beim sportlichen Training ebenso wie im gut geführten Betrieb.

Merkwürdigerweise läuft es im öffentlichen Leben leider oft anders. Versetzen wir uns in die Lage eines Politikers, der unter Zeitdruck mit unsicheren Informationen weitreichende Entscheidungen treffen muss. Unter solchen Bedingungen kann nicht alles fehlerfrei laufen. Wer meint, dass etwas falsch ist, muss einen Vorschlag für das Bessere haben und auch der muss kritisch beurteilt werden. Durch Schimpfen alleine ist noch nie ein Pro-

blem gelöst worden und andere „herunterzumachen“ kein Beweis für eigene Qualifikation.

Die Corona-Krise führt uns auch vor Augen, wie Naturwissenschaft grundsätzlich vorgeht. Am Anfang stehen Unsicherheit und Fragen. Schon oft in der Geschichte der Wissenschaft war eine gute Fragestellung der erste Schlüssel zum Erfolg. Im nächsten Schritt werden Annahmen (Hypothesen) gemacht, wie Sachverhalte zusammenhängen könnten. Je präziser sie formuliert werden, desto genauer können sie überprüft werden. Dabei gilt die Grundregel: Auch noch so viele experimentelle Bestätigungen machen eine Annahme nicht zur absoluten Gewissheit. Alles naturwissenschaftliche Wissen ist in diesem Sinne vorläufig. Dass wir in den Medien auch unterschiedliche Meinungen von Fachleuten hören, sollte uns also nicht überraschen. Die naturwissenschaftliche Methode braucht speziell im Fall Corona Zeit und von unserer Seite Geduld. Umso mehr Misstrauen verdienen jene, die es ganz genau wissen, vor allem dann, wenn sie ihre Heilsbotschaft auch noch Gefühlbeladen daherbringen.

Für die kommende Zeit ist zu hoffen, dass möglichst viele sachlich überlegen und über den Tellerrand der eigenen Inter-

essen hinaus schauen. Entscheidungsträger können daran gemessen werden, wie sie mit Kritik (im ursprünglichen Sinne) umgehen.

Hans Laiminger



(Foto: H. Laiminger)

Der Kapitän der Concordia hätte vielleicht einen fachkundigen Kritiker gebraucht.

TC RAIBA BRIXEN I.TH.

Der Tennisbetrieb in Zeiten von COVID-19

Die COVID 19-Thematik hatte auch den Tennissport zum Erliegen gebracht. Mit großer Vorfreude und optimalen Bedingungen konnten wir am 1. Mai 2020 unsere Tennisanlage öffnen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und unter Beachtung der dringend einzuhaltenden Empfehlungen des Verbandes kann Tennis ausgeübt werden.

In einer Postwurfsendung im Mai haben wir

bereits über dringende Empfehlungen zum Spielbetrieb sowie über unsere Tarife für die Tennissaison 2020 informiert. Weitere Informationen dazu finden Sie jederzeit auf unserer Homepage (www.tc-raiba-brixen.at).

Mit dem Schulbeginn im Mai konnte auch der Trainingsbetrieb in allen Altersgruppen aufgenommen werden. Es dürfen Einzeltrainings sowie Trainings in Kleinstgruppen (2 - 4 Personen plus

Coach) mit genügend Abstand als Stationsbetrieb im Freien durchgeführt werden.

Anmeldungen sind nach wie vor bei unseren Trainern Toni (Tel. 0676 711 90 86) und Rüdiger (Tel. 0676 711 90 85) möglich.

Voll Freude dürfen wir auch verkünden, dass die TTV Mannschaftsmeisterschaft 2020 ab 6. Juni 2020 stattfindet. Die Mannschaftsmeisterschaft wird nach Möglichkeit im Einzel und im Doppel gemäß

DFP 2020 durchgeführt. Solange noch keine Doppelspiele möglich sind, werden die Begegnungen vorerst nur im Einzel ausgetragen.

Nach aktueller Lage sind leider auch keine ZuschauerInnen auf den Tennisanlagen erlaubt. Bis zum Start im Juni kann es jedoch noch zu Lockerungen kommen, deshalb veröffentlichen wir aktuelle Informationen dazu auf unserer Homepage (www.tc-raiba-brixen.at).



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung





Lebensräume im heimeligen Landhausstil



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at



WESTENDORF 0664 280 57 11 PRODESIGN-GRAFIK@AON.AT



Flugblätter, Flyer,
Plakate, Banner,
Vereinsbroschüren,
Textildruck, usw.



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir haben bei der letzten Vorstandssitzung am 8. Mai beschlossen, die heurige Überraschungsfahrt auf Grund der üblicherweise hohen Teilnehmerzahl, wegen der Coronaregeln für Busfahrten und des enormen Platzbedarfes in den Gasthäusern (Abstandsregeln) auf das nächste Jahr zu verschieben.

Als Ersatz dafür und um unsere Gemeinschaft wieder fröhlich aufleben zu lassen, beginnen wir am **16. Juli** mit einem Halbtagesausflug zum Achensee. Wir fahren mit dem Bus nach Pertisau und mit dem Schiff zur Gaisalm zum gemütlichen Beisammensein. Wanderfreudige können anschließend auch zu Fuß nach Pertisau zurückgehen. Die Teilnehmerzahl für diese Fahrt ist auf 45 Personen beschränkt. Nach derzeitiger Regelung müssen alle TeilnehmerInnen im Bus eine Mund-Nasenschutzmaske tragen!

Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 28,- inkl. Buskosten und Schifffahrt.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Raiba Brixen im Thale möglich. **Anmeldeschluss: 10. Juli**
Abfahrtszeit: 11.00 Uhr Reitl, Alpenrose, Brixnerwirt, Hoferwirt, Bhf. Westendorf

Aktuelle Termine:

17. Juli: Platzkonzert am Dorfplatz

Falls es die Coronasituation zulässt, wird das Platzkonzert stattfinden. Bei diesem Konzert der Bundesmusikkapelle Brixen im Thale haben wir Senioren die Betreuung der Gäste übernommen. Wir freuen uns auf strahlendes Sommerwetter und zahlreiche hungrige und durstige Besucher!

16. August: Operettensommer Kufstein

Das für heuer vorgesehene Musical EVITA wurde auf 2021 verschoben.

20. August: Halbtagesausflug Pinzgau - Wildkogel

Wir fahren mit der Smaragdbahn von Bamberg aus auf den Wildkogel. Oben erwartet uns ein herrliches Wandergebiet. Neben dem imposanten Rundumpanorama können wir auch unseren markanten Großen Rettenstein von der Südseite aus bewundern.

Anmeldungen für diese Fahrt sind ab **1. Juli** möglich.

10. Sept.: Tagesausflug Großglockner - Heiligenblut

Hinweis für alle Mitglieder: Neue Homepage unserer Ortsgruppe: seniorenbund-bezirk-kitzbuehel.at

Euer Obmann und seine Frau stehen euch für Fragen aller Art gerne zur Verfügung.

Wir sind unter folgenden Nummern zu erreichen:

Berti Aschaber Handy: 0650 993 44 51

Festnetz: 05334 300 50

Martin Aschaber Handy: 0650 881 29 59

Euer Martin mit seinem Team

IHRE HAUTPFLEGE-EXPERTEN AUS DER APOTHEKE

20% RABATT*
AUF ALLE PRODUKTE VON:

VICHY LABORATOIRES CeraVe MIT DERMATOLOGEN-EXPERTISEN LA ROCHE POSAY LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

GESUNDHEIT HAUTNAH

Gesundheit ist wichtiger denn je. Gerade jetzt braucht Ihre Hautschutzbarriere extra Schutz.

Gesunde Haut bedeutet Wohlbefinden und ein positives Lebensgefühl.

JETZT IN DIESER APOTHEKE ERLEBEN

Sichern Sie sich jetzt vom 1.6. bis 18.7.2020

20% RABATT*
in unserer Apotheke auf die Hautpflege-Experten **Vichy, CeraVe & La Roche Posay**. Von Dermatologen empfohlen.

*Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

APOTHEKE WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

SCHÜTZENKOMPANIE BRIXEN IM THALE Ehrenhauptmann Alois Bachler zum Gedenken

Am Samstag, den 18.4.2020 ist unser Ehrenhauptmann Alois Bachler nach langer, schwerer Krankheit, die er mit großer Tapferkeit ertragen hat, verstorben. Mit ihm haben wir einen Schützenkameraden verloren, der die Schützenkompanie in den letzten Jahrzehnten wesentlich mitgeprägt hat. Seit seinem Eintritt in die Schützenkompanie im Jahre 1988 war das Schützenwesen ein wichtiges Element in seinem Leben geworden. Mit großer Verlässlichkeit war er eine wichtige Stütze für alle Aktivitäten, die die Schützenkompanie organisierte. Aufgrund seines großen Interesses am Schützenwesen wurde er bereits in jungen Jahren seitens des damaligen Schützenausschusses zur Offiziersausbildung beim Bund der Tiroler Schützenkompanien entsandt.

Damit war er der logische Nachfolger nach dem langjährigen Schützenhauptmann Klaus Hetzenauer. Trotz seiner Jugend hat es Alois Bachler in kurzer Zeit geschafft, die Führung der Schützenkompanie Brixen im Jahr 2004 in überzeugender Weise zu übernehmen. Seine ausgleichende und besonnene Art

prägte das Vereinsleben über viele Jahre, bis er im Jahr 2017 schwer erkrankte. In der Folge war es ihm nicht mehr möglich, das Kommando der Schützenkompanie zu führen, was sowohl ihm als auch uns Schützen und Marketenderinnen sehr leid tat. Gab es zwischendurch auch Hoffnung, dass er wieder als Hauptmann der Schützenkompanie zur Verfügung steht, musste Alois Bachler im Vorjahr schweren Herzens seinen Rücktritt bekannt geben.

In der Jahreshauptversammlung im Dezember 2019 wurde er aufgrund der großen Verdienste, die er für die Schützenkompanie Brixen und das Schützenwesen insgesamt geleistet hat, zum Ehrenhauptmann ernannt. Es hat uns besonders gefreut, dass Alois Bachler trotz seines schlechten Gesundheitszustandes bei der Jahreshauptversammlung anwesend sein konnte.

War es doch die erste Hauptversammlung der Brixner Schützenkompanie, bei der sowohl der Landeskommandant Major Fritz Tiefenthaler als auch der Viertelkommandant Major Manfred Schach-



ner und der Bat.Kommandant Major Johann Hinterholzer aus dem gegebenen Anlass anwesend waren. Das sollte wohl am besten die Wertschätzung, die unser verstorbener Ehrenhauptmann Alois Bachler im Schützenwesen genossen hat, ausdrücken.

In tiefer Dankbarkeit um seine Leistungen für die Schützenkompanie Brixen werden wir unserem Ehrenhauptmann Alois Bachler ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schützenheil

Schützenkompanie Brixen im Thale

Wir verstärken unser Team und suchen einen zuverlässigen LEHRLING (m/w)

DER SPENGLER
Martin Margreiter GmbH
Alles für Dach & Glas

DER GLASER

Stockfeld 73 • A-6365 Kirchberg • Tel. 05357/3833
Fax 05357/3834 • www.derspengler.at • www.derglaser.at

Sandra's GlasKunst

Jetzt NEU!

passende
Gläser
für
die heißen
Sommer tage

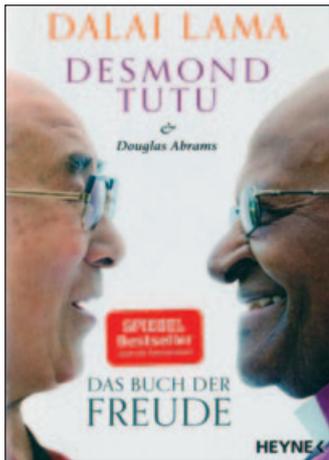
05357/3833
Sandra's GlasKunst|Stockfeld 73|6365 Kirchberg
info@sandras-glaskunst.at | www.sandras-glaskunst.at



Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 MI u. DO: 10 - 12 Uhr;
 FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
www.brixen.bvoe.at

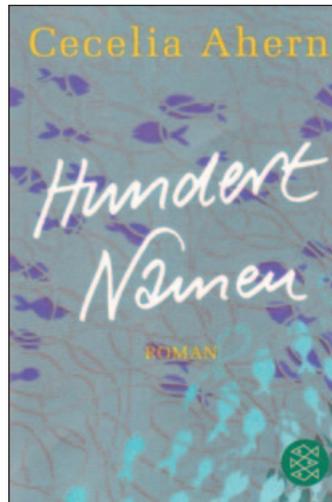
Neue Bücher

Das Buch der Freude
 von Desmond Tutu und Douglas Abrams.



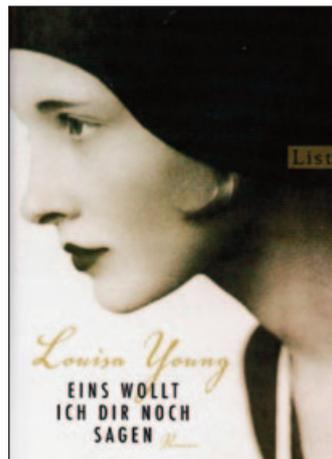
Zwei weise Männer, eine Botschaft. Sie sind zwei der bedeutendsten Leitfiguren unserer Zeit: Seine Heiligkeit, der Dalai Lama, und Erzbischof Desmond Tutu. Obwohl ihr Leben von vielen Widrigkeiten und Gefahren geprägt war, strahlen sie eine Zuversicht und Freude aus, die durch nichts zu erschüttern ist. Die Anleitung für ein glückliches, erfülltes Leben, gerade in bewegten Zeiten.

Hundert Namen
 von Cecelia Ahern.
 Manchmal muss man ganz gewöhnliche Menschen finden, um zu verstehen, wie außergewöhnlich das Leben ist. Die junge Journalistin Kitty ist am Tiefpunkt, als sie eine geheimnisvolle Liste in die Hand bekommt mit hundert Namen unbekannter Frauen



und Männer. Hundert Menschen, über die niemand etwas weiß. Wer sind sie? Was verbindet sie miteinander? Kitty bleiben nur zwei Wochen, um es herauszufinden – für ihren Artikel und für ihre eigene Zukunft ...

Eins wollt ich dir noch sagen
 von Louisa Young.



Erster Weltkrieg. Der junge Riley meldet sich freiwillig an die Front. Er findet sich wieder im Wahnsinn des Krieges. Nur die Briefe seiner großen Liebe Nadine halten ihn am Leben.

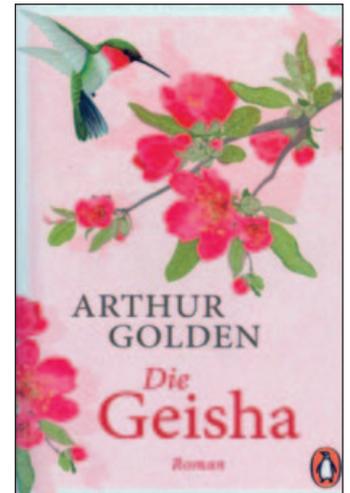
Dann wird Riley schwer verwundet und löst unter einem Vorwand die Verlobung. Nadine, am Boden zerstört, lässt sich als Lazarettschwester nach Frankreich versetzen und hofft, Riley dort zu vergessen. Es gelingt ihr nicht ...

Wie ein Licht in der Nacht
 von Nicholas Sparks.



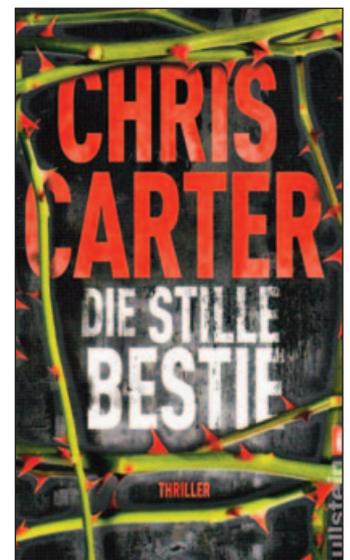
Niemand im Küstenort weiß, wer die neue Einwohnerin Katie ist und woher sie kommt. Sie lebt völlig zurückgezogen und meidet jeden Kontakt mit anderen. Erst dem jungen Witwer Alex, der zwei kleine Kinder hat, gelingt es langsam, ihr näher zu kommen. Doch Katie hütet ein dunkles Geheimnis. Wird sie für die Liebe alles aufs Spiel setzen?

Die Geisha
 von Arthur Golden.
 Zu Beginn der 30er Jahre wird das einfache Fischermädchen Chiyo in die alte Kaiserstadt Kyoto gebracht. Nach einer leidvollen Ausbildung steigt sie zu einer der begehrtesten Geishas in ganz Japan auf. Doch dann lernt sie einen Mann kennen,



in den sie sich unsterblich verliebt ...

Die stille Bestie
 von Chris Carter.
 Du vertraust ihm, erzählst ihm deine schlimmsten Geheimnisse, doch er ist nicht, was du denkst ... Profiler Robert Hunter vertraute immer nur wenigen Menschen. Eigentlich nur einem: Lucien, seinem Freund aus Studententagen. Bis dieser plötzlich verschwand. Jahre später kommt ein Anruf: Die Körperteile unzähliger Mordopfer sind aufgetaucht, grausige Trophäen. Angeklagt ist Lucien. Und er will nur mit einem reden: Robert Hunter ...



Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343
Alpinnotruf, Bergrettung	140

RK Bezirksstelle Kitzbühel	0800/808144
Rettung Ortsstelle Brixental	14844
Krankenhaus St. Johann	05352/606-0
Universitätsklinik Innsbruck	05 12 / 5 04 - 0
Wenn's weh tut Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen

ab 1. Jänner 2020 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

**Online können Sie die Zeitung lesen unter:
www.unteruns.at**

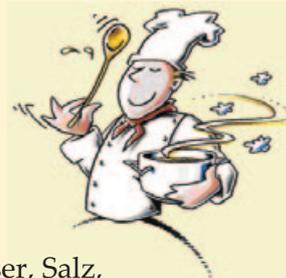
Hinweis der Redaktion:

Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringently, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz
Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Polenta-Auflauf mit Blattspinat



Zutaten (für 6 Personen):

20 dag Polenta, 60 dag Wasser, Salz, 2 Eier, 3 EL Mascarpone, 40 dag Blattspinat, 8 dag Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 3 dag Butter, Salz, Pfeffer, Muskat, 12 dag Schafkäse, Paprikapulver.

Zubereitung: Polenta in dem leicht gesalzenen Wasser garkochen (ca. 25 Min.) und leicht überkühlen lassen. Blattspinat blanchieren und klein schneiden. Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in Butter glasig dünsten. Spinat zugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Gewürfelten Schafkäse unterheben. Die Hälfte der Polenta in eine gebutterte Auflaufform streichen. Spinatfülle einfüllen. Dotter und Mascarpone mit dem zweiten Teil der Polenta verrühren. Eiklar zu Schnee schlagen und unterheben. Als letzte Schicht in die Form füllen. Mit Paprikapulver bestreuen und bei 180°C ca. 30 Minuten im vorgeheizten Rohr backen.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp?

Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, es bei Maria WurZRainer vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (j.wurzrainer@tsn.at).

Tipp: Pflegendes für die Hände

Rissige Hände werden wieder glatt und schön, wenn man sie nach jedem Händewaschen mit einer Mischung aus Apfelessig und hautfreundlicher Handcreme im Verhältnis 1:1 eincremt. Auf ein entzündetes Nagelbett legt man mit Apfelessig getränkte Kompressen und lässt sie einwirken. Tägliches Einreiben mit Apfelessig hat sich auch bei Nagelpilz bewährt.

Wenn man beim Händewaschen ein paar Tropfen Apfelessig ins Waschwasser gibt, trocknet die Seife die Haut nicht so aus.

Wochenenddienste der Ärzte im Juni

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 01.06. Dr. Diana Prader,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 06./07. Dr. Diana Prader,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 11.6. Dr. Josef Tassenbacher,
Kirchberg, Tel. 05357 3757
- 13./14. Dr. Peter Fuchs, Brixen
Tel. 05334 6060 oder
0664 200 51 56
- 20./21. Dr. Kerstin Gasser-Puck,
Brixen, Tel. 05334 8181
- 27./28. Dr. Christ. Schwentner,
Reith, Tel. 05356 634 24
- 4./5.7. Dr. Peter Fuchs, Brixen
Tel. 05334 6060 oder
0664 200 51 56

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518. E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im April

Monatsniederschlag: 54,0 l	2019: 72,5 l
Niederschlagstage: 8	2019: 13
davon an 6 Tagen Regen	2019: 8
an 1 Tag Regen u. Schnee	2019: 4
an 0 Tagen Schneefall	2019: 1
an 1 Tag Regen mit Gewitter:	2019: 0
Neuschneemenge Winter	2019/20: 322 cm
	2018/19: 654 cm

Termine

- Freitag.....29.05.....19.00Eucharistie und Anbetung, Pfarrkirche
- Samstag.....30.05.....19.00Eucharistie und Anbetung, Pfarrkirche
- Sonntag.....31.05.....09.00Pfingstsonntag, Eucharist. u. Anbetung
- Montag.....01.06.....09.00Pfungstmontag, Pfarrgottesdienst
- Samstag.....06.06.AV Bergtour, Zahmer Kaiser
- Sonntag.....07.06.....09.00Dreifaltigkeitssonntag, Pfarrgottesd.
- Mittwoch10.06.Sperrung Umfahrung
- Donnerstag.....11.06.....09.00Fronleichnam, Festgottesdienst
- Freitag.....12.06.Sperrung Umfahrung
-18.00AV Bergsteiger-Treff, Schule Brixen
- Samstag.....13.06.AV MTB-Tour, Vomper Loch
- Mittwoch17.06.AV Extr.Gmiatl., Wanderung Ötztal
- Donnerstag.....18.06.....15.00Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
- Samstag.....20.06.AV „GetStarted-Alpinklettern plaisir“
- Sonntag.....21.06.....09.00Herz Jesu-Sonntag, Festgottesdienst

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale
Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

Auf unserer Website feuerwehr-brixen.com findet ihr zu den meisten Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten noch weitere Informationen.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef Wurzrainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at
Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21
Redaktionsmitarbeiter: Sebastian Fuchs, Josef Schipflinger, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner
Kinderseite: Leonie Belmer; Buchhaltung: Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at;
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Redaktionsschluss für die Juliausgabe: Mittwoch, 17. Juni 2020

Die Ausgaben der Brixner Zeitung „Unter Uns“ stehen auch als Download zur Verfügung unter: www.unteruns.at

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108



WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT



PROK. JOSEF HIRZINGER
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44520

ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44560

HERBERT EISENMANN
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44542



WIR SUCHEN MIET- UND KAUFOBJEKTE

FÜR EINHEIMISCHE

DU MÖCHTEST EIN OBJEKT VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

MELDE DICH BEI UNS!



**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



Zuhause bei der größten

heimischen Bankengruppe.

Jetzt kostenlos zu Raiffeisen wechseln. Wir sorgen dafür, dass Ihr Geld in der Region bleibt, seit 130 Jahren. Partnerschaftliche Beratung von Mensch zu Mensch, rasche Entscheidungen vor Ort und das Engagement für unseren Lebensraum gehören zum Prinzip Raiffeisen. Wir freuen uns auf Sie! www.raiffeisen-tirol.at

**Kein Aufwand
und keine
Kosten für Sie.**